

**TOTAL E-QUALITY Prädikat 2023
- dritte Auszeichnung -**

JURYBEGRÜNDUNG

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf präsentiert in ihrer Bewerbung eine Chancengleichheitsstrategie, welche die TOTAL E-QUALITY Standards in den verschiedenen Aktionsfeldern hervorragend erfüllt. Aufgrund des beispielhaften Handelns im Sinne einer geschlechter- und diversitätsgerecht ausgerichteten Organisationskultur wird die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf für die Jahre 2023 bis 2025 zum dritten Mal mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat ausgezeichnet.

Die Hochschule Weihenstephan Triesdorf (HSWT) hat sich im Bereich Lehre und Forschung auf Grüne Ingenieurwissenschaften spezialisiert. Gegliedert ist die Hochschule in sieben Fakultäten: Bioingenieurwissenschaften, Gartenbau und Lebensmitteltechnologie, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme, Umweltingenieurwesen, Wald und Forstwirtschaft. An der HSWT sind ca. 6.000 Studierende immatrikuliert und 1.400 Personen beschäftigt.

Insgesamt sind 45 Prozent der Beschäftigten weiblich, der Anteil unter den wissenschaftlichen Beschäftigten liegt bei 43 Prozent und in Technik und Verwaltung liegt er bei 62 Prozent. Auf Ebene der Professur arbeiten zu 36 Prozent Frauen. 44 Prozent der Studierenden sind weiblich. Damit belegt Weihenstephan-Triesdorf unter den ingenieurwissenschaftlich ausgerichteten Hochschulen die Spitzenposition in Deutschland.

Chancengleichheit ist in das Leitbild der HSWT integriert und auf Leitungsebene angesiedelt. Im letzten Bewerbungszeitraum ist die Integration des Themas in weitere Dokumente der Hochschulentwicklung fortgesetzt worden, bspw. in das Leitbild Forschung sowie Studium und Lehre. Zudem wurde die Assistenzstelle der Frauenbeauftragten personell verstetigt. Wir sind gespannt auf die geplante Einrichtung eines Diversity-Office.

Die HSWT ergreift in allen Aktionsfeldern spezifisch auf ihre Organisation zugeschnittene Maßnahmen zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Diversität in der Hochschule, die sie ambitioniert ausbaut. So sind beispielsweise einige Neuerungen im Bereich chancengerechte Personalarbeit zu verzeichnen, wobei eine große Offensive zur Fachkräftegewinnung strategisch mit Chancengleichheitszielen verknüpft wird. Stellenausschreibungen wurden überarbeitet, die Personalabteilung geschult. Die Sensibilisierung für Wahrnehmungsbiases und Chancengleichheitsbelange aller Beschäftigtengruppen wird forciert. Die Sichtbarmachung von Best-Practice-Beispielen im Themenfeld Diversity und MINT ist hier eine besonders geeignete Maßnahme. Wir unterstützen die Ausweisung bzw. Einstellung einer Ansprechperson für die Themen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt und begrüßen die Maßnahmen zur Förderung der TIN*-klusiven Hochschule. Wir sind gespannt auf die Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Bereich Barrierefreiheit.



Wir freuen uns, wenn im Jahr 2026 eine erneute Bewerbung erfolgt, die weitere Fortschritte und Nachhaltigkeit auf dem Weg zu Chancengleichheit und Vielfalt deutlich macht. Damit kann das Prädikat für weitere drei Jahre erworben werden.

Bad Bocklet, 30. Juni 2023

Im Auftrag der Jury:



Dr.ⁱⁿ Ulla Weber
Vorstandsvorsitzende
TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V.



Udo Noack
Vorstandsvorsitzender
TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V.

